

Chancen für Wirtschaftspädagogik? Wechsel des Bundeslands?

Beitrag von „Hypergeometrisch“ vom 8. Mai 2019 10:06

Hallo,

ich gedenke Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Mathe in Bayern zu studieren.

Nun frage ich mich, wie hoch überhaupt die Chance ist an eine Fos/Bos zu kommen? (Berufsschule wäre mir nicht so lieb, da es dort soweit ich weiß kein Mathe gibt)

Da ich zur Grenze zu Sachsen und Thüringen lebe, wollte ich außerdem fragen, inwieweit es möglich ist, mit einem bayrischen WIPÄD Abschluss in Thüringen(berufliches Gymnasium) oder Sachsen zu arbeiten?

Beitrag von „Trantor“ vom 8. Mai 2019 10:36

Du solltest dir darüber im klaren sein, dass man an einer beruflichen Schule in jedem Bundesland ganz selten nur in einer Schulform ist, und gerade mit Mathe ein Einsatz im Berufsvorbereitungsjahr, der Berufsfachschule usw. sehr wahrscheinlich ist. Mit Wirtschaft ist ein Einsatz in der Berufsschule auch üblich. Als Anfänger kannst du dir dann auch sowieso wenig aussuchen, und für die "begehrten" Schulformen gibt es in der Regel schon Teams, in die man auch erst mal reinkommen muss.

Beitrag von „Hypergeometrisch“ vom 8. Mai 2019 10:56

Interessant, wusste gar nicht, dass es an der Berufsschule Mathe gibt.

Wie schätzt du generell die Chancen für Wipäd mit Zweitfach Mathe in Bayern ein? (ggf. auch in Bezug auf Thüringen und Sachsen)

Beitrag von „Trantor“ vom 8. Mai 2019 11:34

Zitat von Hypergeometrisch

Interessant, wusste gar nicht, dass es an der Berufsschule Mathe gibt.

Ich meinte nicht Mathe, sondern Wirtschaft / BBU! Es gibt zwar auch (je nach Beruf) kaufmännisches Rechnen in der Berufsschule, das machen meiner Erfahrung nach aber eher die BBU-Lehrer (das wärst aber auch du).

Falls es dir noch nicht klar ist: Du wirst unter Umständen auch nur sehr wenig Mathe unterrichten (das machen an unserer Schule hauptsächlich die Gymnasiallehrkräfte, die wir nicht in BBU einsetzen können), sondern vielleicht auch 75%+ Wirtschaft.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 8. Mai 2019 13:28

Zitat von Hypergeometrisch

ich gedenke Wirtschaftspädagogik mit Zweifach Mathe in Bayern zu studieren.

Nun frage ich mich, wie hoch überhaupt die Chance ist an eine Fos/Bos zu kommen?
(Berufsschule wäre mir nicht so lieb, da es dort soweit ich weiß kein Mathe gibt)

Da ich zur Grenze zu Sachsen und Thüringen lebe, wollte ich außerdem fragen, inwieweit es möglich ist, mit einem bayrischen WIPÄD Abschluss in Thüringen(berufliches Gymnasium) oder Sachsen zu arbeiten?

Hey, also in Bayern sind die Chancen sehr schlecht. Du bist nicht der Einzige der gerne an die FOS/BOS will, jedoch gibt es dort 0 Bedarf. Generell gibt es hier sehr wenig Bedarf an uns. Ich würde dir raten, es gleich in Sachsen oder Thüringen zu studieren.

Beitrag von „Trantor“ vom 8. Mai 2019 13:31

Zitat von Berufsschule93

jedoch gibt es dort 0 Bedarf

Im Rhein-Main-Gebiet nehmen wird im Gegensatz dazu alles, was bei 3 nicht auf den Bäumen ist, allerdings haben wir sehr wenig BG hier und Bedarf hauptsächlich in BzB/BFS u.ä.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 8. Mai 2019 13:35

Ja, aber ich habe von Bayern gesprochen. Hier sieht es sehr düster aus, deswegen sei gewarnt
[@Hypergeometrisch](#)

Ich stelle mich auch schon darauf ein, das Bundesland wechseln zu müssen.

Beitrag von „Trantor“ vom 8. Mai 2019 13:46

[Zitat von Berufsschule93](#)

Ich stelle mich auch schon darauf ein, das Bundesland wechseln zu müssen.

Wir haben traditionell auch immer wieder Kollegen, die aus der Aschaffenburger Ecke pendeln

Beitrag von „jotto-mit-schaf“ vom 8. Mai 2019 20:14

Ich habe mir erlaubt, den Threadtitel so anzupassen, dass es beim Lesen nicht jedes Mal total weh tut. Es tut mir nicht leid.

Beitrag von „Hypergeometrisch“ vom 9. Mai 2019 10:36

Zitat von Berufsschule93

Ja, aber ich habe von Bayern gesprochen. Hier sieht es sehr düster aus, deswegen sei gewarnt [@Hypergeometrisch](#)

Ich stelle mich auch schon darauf ein, das Bundesland wechseln zu müssen.

Ich vermute mal, dass aber auch ein wenig von der Stadt abhängt? In München/Nürnberg ist es vermutlich schwieriger als in Kulmbach/Hof (=Nähe zur sächsischen/thüringischen Grenze)? Zumindest hatten wir in Hof einige Quereinsteiger in Mathe, was ja symptomatisch für einen Lehrermangel ist. (Aber auch schon ein paar Jahre her)

Wie finde ich denn am besten heraus, inwieweit es möglich ist, mit einem bayrischen Abschluss nach Thüringen/Sachsen zu kommen? Die Kultusministerien haben mir bisher noch nicht geantwortet

Beitrag von „Trantor“ vom 9. Mai 2019 12:39

Zitat von Hypergeometrisch

In München/Nürnberg ist es vermutlich schwieriger als in Kulmbach/Hof (=Nähe zur sächsischen/thüringischen Grenze)?

Umgekehrt, der Bedarf ist in den Großstädten

Beitrag von „Berufsschule“ vom 9. Mai 2019 12:48

Der Bedarf ist nirgendswo in Bayern. Aber der Großteil der wenigen Stellen hier sind in Südbayern.

Ich würde dir auch raten so schnell wie möglich das BL zu wechseln bzw dort den Master/das Referendariat zu machen. Hier wirds nicht viel zu hohlen geben und die Konkurrenz ist gewaltig

Beitrag von „Berufsschule“ vom 9. Mai 2019 12:53

WiPäd hier in Bayern wird immer mehr wie D/G Gymnasium, deshalb vorsicht!

Beitrag von „Hypergeometrisch“ vom 9. Mai 2019 13:05

Zitat von Berufsschule93

WiPäd hier in Bayern wird immer mehr wie D/G Gymnasium, deshalb vorsicht!

Darf ich fragen, wie weit du mit deinem Studium bist?

Oder Bist du bereits im Referendariat? (bzw. woher hast du deine Informationen?)

Und ist das unabhängig vom Zweitfach? (Also auch bei Mathe der Fall?)

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 9. Mai 2019 13:17

<https://www.km.bayern.de/direktbewerbungbs>

Am Donnerstag sind die Stellen veröffentlicht worden. Einfach mal Wirtschaft auswählen und dann zählen. Sind meiner 46 Stellen.

Es gibt bestimmt 150 Absolventen.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 9. Mai 2019 14:13

Zitat von Hypergeometrisch

Darf ich fragen, wie weit du mit deinem Studium bist? Oder Bist du bereits im Referendariat? (bzw. woher hast du deine Informationen?)

Und ist das unabhängig vom Zweitfach? (Also auch bei Mathe der Fall?)

siehe Veronika Mars oben.

46 Stellen für 150 fertige Referendare ist eher schwach 

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 9. Mai 2019 19:02

es gibt noch ein Paar Stellen an FOS/BOS und ich schätze in der 2. Runde werden wohl noch ein paar Stellen für Wirtschaftsleee dazu kommen, wenn die Metall/Elektro ausgeschriebenen Stellen einfach keinen gefunden haben. Trotzdem könnte es passieren, dass Leute ohne Stellenangebot bleiben. Uns das ist krass, weil das gabs seit Jahren kaum.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 9. Mai 2019 19:08

Ja leider wie gesagt WiPäd wird leider zum D/G Gymnasium Lehramt 

Beitrag von „Siempre“ vom 17. Juni 2019 22:07

Zitat von Veronica Mars

<https://www.km.bayern.de/direktbewerbungsbs>

Am Donnerstag sind die Stellen veröffentlicht worden. Einfach mal Wirtschaft auswählen und dann zählen. Sind meiner 46 Stellen.

Es gibt bestimmt 150 Absolventen.

Gibt es solche Veröffentlichungen auch für andere Schulformen? Oder lediglich berufliche Schulen?

Beitrag von „Berufsschule“ vom 17. Juni 2019 22:15

nein nur berufliche Schulen

Beitrag von „Berufsschule“ vom 17. Juni 2019 22:16

<https://www.lehrerforen.de/thread/49702-chancen-f%C3%BCr-wirtschaftsp%C3%A4dagogik-wechsel-des-bundeslands/>

Aber beruhig dich du machst M/Ph Realschule 😊

Beitrag von „Trantor“ vom 18. Juni 2019 13:23

Zitat von Berufsschule93

Ja leider wie gesagt WiPäd wird leider zum D/G Gymnasium Lehramt

Wie gesagt, das ist falsch. Im Rhein-Main-Gebiet sind Wirtschaftspädagogen z.B. zu knapp, dass weder Versetzungen noch Reduzierungen genehmigt werden.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 18. Juni 2019 15:07

sorry ich mein nur in Bayern. In anderen BL weiß ich es nicht.

Beitrag von „Trantor“ vom 18. Juni 2019 15:43

Zitat von Berufsschule93

sorry ich mein nur in Bayern. In anderen BL weiß ich es nicht.

Örtlich flexibel sollte man heute als Berufsanfänger schon sein.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 18. Juni 2019 15:46

Man sollte es nicht sein, man muss es sogar sein, sonst kriegt man ja nichts, leider 😕

Beitrag von „s3g4“ vom 21. Juni 2019 09:50

Zitat von Berufsschule93

Man sollte es nicht sein, man muss es sogar sein, sonst kriegt man ja nichts, leider 😞

So pauschal kann man das aber nicht sagen. Je nach Fächerkombination und Region bekommt man relativ leicht etwas in Wohnortsnähe.

Beitrag von „Berufsschule“ vom 21. Juni 2019 12:18

Ja mit Metalltechnik, so wie du, kriegt man überall was, aber nicht mit WiPäd 😅

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 22. Juni 2019 13:02

naja. WiPä und Informatik oder WiPäd und Englisch gehen auch noch in Bayern ganz gut. Ohne Zweitfach wirds halt blöd.